

Kulturentwicklungsplan 2019-2025

Vorgehensweise/Prozessablauf

Der Schul-, Kultur- und Sportausschuss (SKSA) stimmte in seiner Sitzung vom 26.09.2018 der Einleitung eines Kulturentwicklungsplanungsprozesses einstimmig zu.

Zielsetzung ist die Erstellung eines mittel- bis langfristig gültigen Kulturentwicklungsplanung (KEP), der monetäre, personelle und weitere strukturelle Ressourcen ebenso definiert, wie die Schwerpunkte der inhaltlichen Ausrichtung der Kreiskulturarbeit.

Seitens des SKSA wurde eine Steuerungsgruppe für die Arbeit des KEP-Prozess eingerichtet, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern aller im Ausschuss ansässigen Fraktionen, sowie den Mitarbeiterinnen der Kreiskulturabteilung/Kreisverwaltung. Als Moderator wurde Guido Froese, Leiter des Nordkollegs Rendsburg und Vorsitzender des Landeskulturverbandes Schleswig-Holstein, „verpflichtet“. Die Steuerung erfolgte über die Kreiskulturreferentin und die Vorsitzende des SKSA, Frau Kirstin Krochmann.

Die Erarbeitung des KEP wurde in intensivem Planungsprozess mit verschiedenen Workshops und einer Kulturkonferenz durchgeführt:

- Auftakt inkl. anteilig Stärken und Schwächen (Teil 1)
- interne Bestandsaufnahme der kulturellen Infrastruktur
- Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken (Teil 2)
- Zielworkshop - 02.03.2019
- Strategieworkshop - 03.05.2019
- Kulturkonferenz - 03.06.2019
- Analysephase - Verwaltung intern
- Priorisierungsworkshop - 14.06.2019
- Vorstellung im SKSA - 25.06.2019, inkl. Beschlussfassung zur Weiterarbeit an 2 priorisierten Zielen
- Beauftragung der Verwaltung zur Anmeldung des HH 2020ff für monetäre und personelle Ressourcen des KEP mit Stand 25.6.
- Politische Beratung in und nach den Sommerferien
- Workshop zur Konsensualisierung - 02.09.2019
- inhaltliche Beschlussfassung KEP SKSA – 1.10.2019
- Anschließend weitere politische Beratung über monetäre und personelle Ausstattung
- interfraktioneller Antrag SKSA 29.10.2019 – Beschluss inhaltlicher Festlegung auf Leitlinien und Strategien
- Beschluss im Rahmen der Haushaltsplanberatung –HFA 18.11.2019
- Beschluss Kreistag 13.12.2019

Weitere Termine

- Konkretisierung und Implementierung des KEP ab 2020

Beschlossenes, inhaltliches Gerüst des KEP

Der erarbeitete KEP strukturiert sich in einer Präambel, Leitlinien und Strategien. Die Erarbeitung und Abstimmung in der Arbeitsgruppe erfolgte hierzu intensiv, diskursiv und schlussendlich einstimmig.

Präambel

Im Wege einer Kulturentwicklungsplanung überprüft der Kreis Stormarn, welche strategischen und operativen Funktionen er zukünftig haben will, welche Ziele damit erreicht werden sollen und welche Rahmenbedingungen es dafür braucht.

Nach Abschluss der Kulturentwicklungsplanung erfolgt eine Anpassung der bisherigen und zukünftigen Kulturförderung des Kreises an die kulturpolitisch prioritären Ziele und Strategien.

Drei Leitlinien

1. Kultur ist das Fundament für das Zusammenleben im Kreis Stormarn.

Sie ist generationsübergreifend Grundlage für eine tolerante, offene Gesellschaft und schafft in einer wachsenden Kreis-Bevölkerung ein Gemeinschaftsgefühl, die kulturelle Stormarn-Identität.

2. Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft

Kulturelle Bildung in und außerhalb der Schule, Zugang zu qualitätvollen und vielfältigen Kulturangeboten und die Möglichkeit eigenen kulturellen Schaffens sind elementar für Kenntnis und Verstehen von Kultur.

3. Kultur ist vielfach wirksam und daher bereichsübergreifende Gemeinschaftsaufgabe

In einem wirtschaftlich prosperierenden Kreis ist sie gleichermaßen ein wichtiger Standortfaktor wie Basis für eine florierende Kultur- und Kreativwirtschaft.

Zwei Strategien

1. Kultur als Gemeinschaftsaufgabe

- Wir bündeln Akteure, bilden und nutzen (neue) Partnerschaften und Netzwerke für die gemeinsame Arbeit, verbessern die Kulturinformation, Kommunikation und Nutzung von Ressourcen und optimieren Strukturen.
- Wir stärken das Ehrenamt, Multiplikatoren und Vermittler (Weiterbildung, Professionalisierung, Informationsaustausch).
- Wir setzen Schwerpunkt-Themen, fokussieren Formate und entwickeln ein Gesamtkonzept für die Marke „Kultur in Stormarn“, die Basis für eine Kreis-Marke sein kann und soll. Eine überregionale Kommunikation unserer Kulturangebote zeigt den Kreis als attraktiven Lebensraum.

2. Kulturelle Bildung als Fundament

- Wir entwickeln ein Gesamtkonzept kulturelle Bildung für das Kreisgebiet – sowohl strategisch, als auch operativ.
- Wir vernetzen die Träger kultureller Bildung, Schulen und außerschulische Lernorte, Bildungsstätten etc.
- Wir bieten Entwicklungsräume für Strategiediskurse, Innovation und digitale Transformation (in der kulturellen Bildung).